

0. Anerkennung

SinTakt® als internationales Kompetenzzentrum arbeitet eng mit dem Pferde Berufsverband Schweiz zusammen. SinTakt® organisiert seit 1989 Kurse und Ausbildungen und hat in vielen Bereichen der Pferde- und Hundebildung Pionierarbeit geleistet.

1. Ziel der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist es:

- I. Die Ausbildungen von SinTakt® zu fördern.
- II. SinTakt® Trainer auszubilden, welche die artgerechte Haltung des Pferdes, den pferdegerechten Umgang und die Ausbildung des Pferdes in Bezug auf seine physischen und psychischen Möglichkeiten fördern wollen.
- III. Dem Auszubildenden ein solides und breitgefächertes Allgemeinwissen (theoretisch und praktisch) zum Thema Pferd, Pferdepflege, Pferdeausbildung, Reitunterricht und Stallmanagement zu vermitteln. Er soll nach Beendigung der 3-jährigen Ausbildungszeit in der Lage sein, Reitschüler in den folgenden Bereichen zu unterrichten:
 - **PferdeTrainer** (Tellington® Methode, Longieren, Handarbeit, Doppellonge)
 - **PferdeVitalTherapeut** (Bodenarbeit und Anatomie)
 - **HorseAgilityTrainer**: (Weiterführende Bodenarbeit)
 - **ReitAusBilder®/JugendReitAusBilder** (Sitzlongenarbeit, Reitunterricht)Bei entsprechendem Interesse und Eignung:
 - **PferdePhysioTherapeut** (fakultativ) (Pferdephysiotherapie)
- IV. Die Ausbildung ist so aufgebaut, dass die Auszubildende am Anfang in die Pferdeausbildungsmethoden am Boden (Tellington®, Longieren, Handarbeit, Doppellonge) eingeführt wird. Dann erhält er Sitzlongenunterricht und wird mit Reitunterricht weiter gefördert (siehe detailliertes Ausbildungskonzept).
- V. Durch das Projekt „Fairplay“ werden in der Fachschule bis zu 19 Strassenhunde gehalten und trainiert. Der Auszubildende hat hier die Gelegenheit, zur Pferdearbeit auch einen Teil Hundearbeit kennen zu lernen.

2. Voraussetzungen

Der Auszubildende sollte:

- nicht unter 18 Jahre alt sein
- über eine abgeschlossene Grundschulausbildung verfügen,
- kein Reitanfänger sein,
- zum gegenseitigen Kennenlernen 1 Schnupperwoche absolvieren.



3. Inhalt der Ausbildung

3.1. Pferdepflege/Stallarbeiten

Der Pferdebestand des Kompetenzzentrums (eigene Pferde, Ausbildungs- und Kurspferde) beträgt zwischen 10 und 25 Pferden. Die Versorgung und Betreuung dieser Pferde gehört zum Aufgabenbereich des Auszubildenden.

3.2. Arbeit am Boden

3.2.1. Tellington®-Arbeit

Die Tellington®-Arbeit bildet die Grundlage der Pferdeerziehung/-ausbildung. Die Auszubildende.

3.2.3. Longieren

Sinn, Zweck und Ziel des Longierens, der Aufbau, das gezielte Arbeiten mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes, das Eingehen auf die unterschiedlichen Anforderungen werden dem Auszubildenden gelernt, die Beobachtungsgabe des Longenführers wird geschult (Bewegungsabläufe beim Pferd, Veränderungen in der Bewegung, sehen von Veränderungen im Bewegungsablauf).

3.2.4. Doppellonge

Die Vorbereitung des Pferdes für die Doppellonge, die Arbeit mit der Doppellonge und deren Einsatzmöglichkeiten sowie die dazugehörenden Übungen werden gelehrt.

3.2.5. Handarbeit

Sinn, Zweck und Ziel der Handarbeit, der Aufbau, das gezielte Arbeiten mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes, das Eingehen auf die unterschiedlichen Anforderungen werden dem Auszubildenden gelernt, die Beobachtungsgabe des Pferdeführers wird geschult (Bewegungsabläufe beim Pferd, Veränderungen in der Bewegung, sehen von Veränderungen im Bewegungsablauf).

3.2.6. Horse Agility

Grundlagen von Horse Agility (Follow up, Hindernisse).

3.3. Reiten

3.3.1. Sitzlongen

Die Basis des Reitunterrichts ist die Sitzlonge. Das Erlernen eines lockeren, zügel-unabhängigen Sitzes und die korrekte Hilfengebung sind Ziele der Sitzlonge.

3.3.2. Reiten (klassisch und zügelunabhängig)

Im Vordergrund steht das Erleben der Harmonie von Reiter und Pferd. Der Auszubildende lernt, sich unverkrampft in den Rhythmus des Pferdes einzufinden. Die reiterlichen Hilfen beschränken sich fast ausschliesslich auf Sitz-, Gewicht- und Schenkelhilfen. Der Auszubildende wird geschult, mit gezielten Übungen die Beweglichkeit und Geschmeidigkeit des Pferdes zu fördern und den Takt und Rhythmus des Pferdes zu optimieren.



3.3.3. Reiten (klassisch)

Die sanfte, korrekte Zügelführung unter Einbezug des unter Punkt 3.4.2. gelernten stehen im Vordergrund. Das Pferd soll nicht an den Zügel gezwungen werden, sondern über gezielte Übungen in eine schöne Haltung gebracht werden.

3.3.4. Chiron-Springschule (fakultativ)

Die Chiron-Springschule beinhaltet: Erlernen des Sitzes, Arbeit mit Pferden verschiedener Ausbildungsstufen in der Grund- und Fortgeschrittenenschule (fallende und feste Hindernisse).

3.4. Grundlagen der Freiheitsdressur (fakultativ)

Der Auszubildende lernt die Grundlagen der Freiheitsdressur. Dazu gehören die Basisübungen wie: Ja-/Nein-Sagen, Kompliment, Spanischer Schritt, Verbeugen, Bergziege, Knien, Liegen, Sitzen etc.

3.5. Pferdephysiotherapie (fakultativ)

Die Pferdephysiotherapeuten Ausbildung umfasst die Schwerpunkte: Anatomie, Muskeltherapie und Triggerpunkt, Faszientechniken sowie ergänzende Themen.

3.6. Allgemeinwissen

Zum Ausbildungskonzept gehört das Vertiefen des Allgemeinwissens über Reitweisen und Ausbildungsmethoden, Sättel, Zäumungen, Pferderassen, Fütterung etc.

3.7. Stallmanagement

Welche Grundlagen müssen geschaffen werden, um einen Reitbetrieb führen zu können? Der Auszubildende erhält Einblick in die Betriebsführung eines Ausbildungszentrums.

3.8. Kurse und Seminare

Administrative Arbeit für die Vorbereitung von Kursen und Seminare sowie Vorbereiten der Räume für die Kurse, Kursteilnehmer und die Kursleiter.

4. Teilnahme an Kursen und Seminaren

Der Auszubildende kann (siehe Vertrag für Auszubildende) an den im Zentrum durchgeführten Kursen teilnehmen (Fringe Benefit).



5. Erteilen von Reitunterricht

Der Auszubildende wird sukzessive an das Erteilen von Unterrichtslektionen herangeführt. Die Pädagogik und der Aufbau einer Lektion sind dabei wichtige Bestandteile. In einer zweiten Phase der Ausbildungszeit erteilt der Auszubildende selbständig Unterricht (zuerst Angehörigen des Ausbildungszentrums, später auch externen Reitschülern).

6. Ausbilden von Pferden

Während der 3-jährigen Ausbildungszeit arbeitet der Auszubildende unter Anleitung und selbständig mit Pferden verschiedener Ausbildungsstufen.

7. Arbeit mit Hunden

Im Rahmen des Projektes „Fairplay“ nimmt SinTakt bis zu 19 Strassenhunde bei sich auf. Die Arbeit mit den Hunden basiert auf dem Tellington TTouch System sowie dem Clicker Training. Die Auszubildenden werden in diese Arbeit integriert.

8. Bürogrundlagen

Während der 3-jährigen Ausbildungszeit hilft der Auszubildende bei Büroarbeiten (Kurswesen etc.) mit.

9. Abschluss der Ausbildung

Die Ausbildung in der Fachschule SinTakt® endet nach 3 Jahren. Die Zwischenprüfungen und Prüfungen der jeweiligen Fachgebiete finden während der Ausbildungszeit statt (im Rahmen der berufsbegleitenden Ausbildungen). Es gilt das Prüfungsreglement der berufsbegleitenden Ausbildungen.

8566 Ellighausen

Die Mitarbeiterin

SinTakt® AG

01.01.2019/ds

